

Snapy®



- hat neben seiner höchst praktischen und umweltfreundlichen Anwendung auch einen hohen pädagogischen Nutzwert für die Umwelt- und Sozialerziehung.

Der in vieler Hinsicht erschreckende Zustand von Natur und Umwelt ist ein hochaktuelles Thema, dem wir uns nicht entziehen können. Das Artensterben und die dramatischen Folgen sind momentan besonders im Visier, schließlich bestimmt diese Entwicklung auch unsere zukünftigen Lebensbedingungen.

Snapy trägt zur Förderung eines nachhaltigen Umweltbewusstseins bei. Bisher sind Fliegenklatsche, elektrische Killergeräte und Giftsprays die unangemessenen Methoden, um Insekten aus der Wohnung zu entfernen. Die angenehme Alternative ist Snapy, die praktischste, hygienischste und umweltfreundlichste Methode für den Umgang mit verirrteten Nutz-Insekten, die eine unersetzbar wichtige Funktion für das ökologische Gleichgewicht haben.

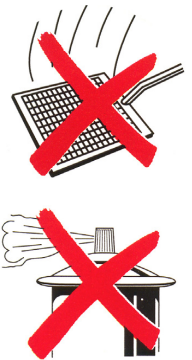
Für diese sinnvolle Methode zur Lösung eines alltäglichen Problems besteht Bedarf in jedem Haushalt.



eingfangen



und freilassen,



statt vernichten

Es macht viel Spaß, Hummeln, Bienen etc. zu retten und unversehrt wieder in die Natur zu entlassen. Außerdem schont man die Tapete und verpestet nicht die eigenen vier Wände mit gesundheitsschädlichen Giftsprays.

Für Kinder ist der emotionale Umgang mit den Kleinlebewesen besonders faszinierend und von prägender Bedeutung, denn es fördert Verständnis für die Zusammenhänge der Natur und legt so den Grundstein für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt. In Haushalten mit Kindern haben die alltäglichen Anwendungen neben dem praktischen Nutzwert deshalb auch eine hohe pädagogische Bedeutung für die Umwelterziehung und Sozialbildung. Ein Kind, aufgewachsen mit der Prägung, sogar das Leben von nützlichen Insekten zu respektieren, entwickelt ein nachhaltiges Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt und wird für perverse Gewaltvideospiele nicht zugänglich sein.



Der untrüglichste Gradmesser für die Herzensbildung der Menschen ist, wie sie Tiere betrachten und behandeln.

B. Auerbach, Schriftsteller und Philosoph, 1812-1882

Das ethische Prinzip für das Mensch-Tiervverhältnis von Albert Schweizer hat auch einen nachhaltigen Einfluss auf den Umgang der Menschen untereinander.



Alle Lebewesen wollen nur eines, leben, ob es sich nun um Insekten oder Menschen handelt. Erweisen wir allen Lebewesen unseren diesbezüglichen Respekt, achten wir sie als das, was sie und natürlich auch wir sind, als Lebewesen, die leben wollen. Zitat Albert Schweizer